

Illustr. Weihnachts-Katalog.
(Verlag von E. A. Seemann.)

[25874.] Bis zum 15. Juli sind von den nachfolgenden Firmen Inserate für den diesjährigen (sechsten) Jahrgang angemeldet:
Ad. Ackermann in München.
Electrotype Agency in London.
Arnoldische Buchhdlg. in Leipzig.
B. S. Berendsohn in Hamburg.
Besser'sche Buchhdlg. in Berlin.
P. Bette in Berlin.
Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Fr. Bruckmann in München.
C. Conradi in Stuttgart.
H. Costenoble in Jena.
J. G. Cotta'sche Buchhdlg. in Stuttgart.
Duncker & Humblot in Leipzig.
A. Dürr in Leipzig.
Ebner & Seubert in Stuttgart.
L. Ehlermann in Dresden.
J. Engelhorn in Stuttgart.
Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.
Fues' Verlag in Leipzig.
G. Gräbner in Leipzig.
F. W. Grunow in Leipzig.
Hartung & Sohn in Leipzig.
A. Heitz in Stuttgart.
F. Hirt & Sohn in Leipzig.
R. Hoffmann in Breslau.
A. Hofmann & Co. in Breslau.
Ad. Kröner in Stuttgart.
W. Mauke in Leipzig.
Meyer & Zeller in Stuttgart.
J. Niedner in Wiesbaden.
R. Oppenheim in Berlin.
Gebr. Paetel in Berlin.
L. Rosner in Wien.
C. Scholtze in Leipzig.
F. Soennecken's Verlag in Remscheid.
W. Spemann in Stuttgart.
F. Vahlen in Berlin.
G. Weiss in Heidelberg.
Wiegandt & Grieben in Berlin.
Otto Wigand in Leipzig.
J. Zwissler in Wolfenbüttel.

Handlungen, denen mein an den Verlagsbuchhandel gerichtetes Circular nicht zugegangen sein sollte, bitte ich, dasselbe verlangen zu wollen. Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, dass die Stärke des Katalogs im Maximum 10 Bogen, von denen 7½ auf Inserate fallen, beträgt, und dass ich, sobald der zur Verfügung stehende Raum durch Anmeldungen völlig in Anspruch genommen ist, weitere Inserataufträge nicht mehr annehmen kann.

Leipzig, den 15. Juli 1876.

E. A. Seemann.

[25875.] Soeben ist erschienen und wird allgemein erst im Herbst versandt, ich bin jedoch bereit, Handlungen, die sich Absatz versprechen, schon jetzt zu senden:

Antiquar. Katalog Nr. 57.
Homöopathie. Balneologie.
Populäre Medicin.

541 Werke.

Ich gebe 15% Rabatt und liefere franco Leipzig.

Ergebenst

Carlsruhe, Juli 1876.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

[25876.] Richte die
ergebene Bitte
an alle ehrenwerthen Collegen,
welche mich in meiner Verfolgung widerrechtlicher Aufführungen und des Vertriebes widerrechtlicher Ausgaben des

Geschundenen Raubritters

von
Gustav Kopal

unterstützen wollen: „mir sofort per Correspondenzkarte od. durch Zusendung eines bezüglichen Theaterzettels unter Kreuzband Mittheilung davon zu machen, wenn der „Geschundene“ in irgend einer Stadt zur Aufführung gelangt.“

Für diese Gefälligkeit im voraus den schuldigen Dank abstattend, zeichne mit collegialischer Hochachtung

Fr. Bartholomäus in Erfurt
(Verleger des Wallner'schen „Thesepiskarren“, dessen Vief. 2. „Der geschundene Raubritter“).

Warnung.

[25877.] Ein Schwindler Namens Herm. Arens mißbraucht meine Firma, indem er den verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen gefälschte Subscriptionskarten auf

Pierer's Lexikon
und Schlosser's Weltgeschichte

anbietet und für meine Rechnung Zahlungen erhebt.

Ich sehe mich deshalb veranlaßt, hiermit vor dem p. p. Arens zu warnen; derselbe wird gerichtlicherseits verfolgt, es ist aber noch nicht gelungen, seiner habhaft werden zu können.

Alle Herren Collegen, welchen sich der p. p. Arens vorstellen sollte, bitte ich, mich davon gefälligst sofort (auf meine Kosten) telegraphisch benachrichtigen zu wollen.

Oberhausen, 3. Juli 1876.

Ad. Spaarmann.

Die lithographische Anstalt und
Steindruckerei

[25878.] von
Hermann Neil
(von 1859—1875 als Lithograph bei
C. Hellfarth)
in Gotha

empfiehlt sich zur Anfertigung aller, selbst der feinsten in dieses Fach gehörigen

— **namentlich der kartographischen,**
zoologischen u., überhaupt aller
wissenschaftlichen —

Arbeiten unter Zusicherung gediegener, prompter und möglichst billiger Bedienung.

Referenz:
Herr Professor Dr. A. Petermann
in Gotha.

[25879.] Der
Kalender des Lahrer Hinkenden
Boten

erscheint in diesem Jahre um 6 Wochen früher als in den vorhergehenden Jahren.
Lahr, 26. Juni 1876.

J. G. Geiger.

[25880.] **Zu Inseraten**
empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem sechzehnten Jahrgange die Auflage von

8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 25 A pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 A

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

Für Verleger.

[25881.] Ein vielseitiger Schriftsteller, gegenwärtig Chefredacteur einer politischen Zeitung, wünscht seine Stellung mit einer anderen zu vertauschen. Richtung: Nationalliberal. Auch würde er bereit sein, die Herausgabe eines größeren culturgeschichtlichen Werkes, oder die Abfassung des Textes zu einer illustrierten Landesbeschreibung nach Art der in Engelhorn's Verlag erscheinenden Werke zu übernehmen. Derselbe hat auf diesem Gebiete bereits Hervorragendes geleistet. Anerbietungen besördert die Exped. d. Bl. unter der Adresse H. v. A. 177.

Nur auf Verlangen.

[25882.] Soeben erschien und bitten wir, zu verlangen: Katalog Nr. 8. Griech. u. röm. Classiker. Archäologie. Sprachwissenschaft. Orientalia.

Würzburg. A. Stuber's Antiquariat.

[25883.] Die aus der letzten Ostermeß-Abrechnung noch verbliebenen Saldo-Reste wurden heute unserm Commissionär Herrn Hermann Schulze in Leipzig zur Zahlung angewiesen.
Frankfurt a/M., 13. Juli 1876.

F. Boselli'sche Buchhdlg.
(D. Purgold).

Bestätigt! Hermann Schulze.

Für Verleger.

[25884.] Eine Buchdruckerei mit neuesten Schriften, in grösserer Stadt Sachsens, wünscht für Verleger zu arbeiten und liefert Satz nach Leipziger Tarif (35 A p. 1000 B.) ohne Aufschlag, bei Auflage von 2000 an zu 3 p. 1000 B. Beste Correctur würde besorgt. Druckproben und näherer Ausweis unter Z. 5. durch C. Winter's Buchhandlung in Chemnitz zu erhalten.

Für Verleger!

[25885.] Für ein lucratives Werk nicht zu großen Umfangs anti-vegetarianischer Tendenz wird ein Verleger gesucht. Reflectirende wollen gef. geehrte Adressen sub F. J. E. in der Exped. d. Bl. hinterlegen.